



Bermatingen kommunal

Nr. 59

Mitteilungen des Ortsvereins der SPD

für die Ortsteile Bermatingen und Ahausen

September 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
wieder einmal halten sie ein *Bermatingen Kommunal* in der Hand. Eine Kommunalzeitung, die über Belange in der Gemeinde informieren will.

Dies ist nicht immer für jeden prickelnd. Das steht außer Frage. Trotzdem wollen wir gerade auch unangenehme Themen ansprechen. In unserer letzten Ausgabe fühlten sich einige ordentlich auf den Schlipf getreten. Es gab sogar Kommunalpolitiker die mich direkt ansprachen. Sie meinten, wir sollten doch das „*Kommunal*“ einstellen, „das brauche man doch nicht“. Ich sehe das nicht so, das *Bermatingen Kommunal* hat nämlich Tradition. Früher noch als *Stichling* bekannt, war es ein Medium das genau wie der Name sagt, in die unangenehmen Themen „stechen“ sollte. Und das, liebe Bürgerinnen und Bürger, werden wir gelegentlich auch weiterhin tun.

Wir werden berichten, informieren und anprangern. Dabei wollen wir sachlich und ohne Beleidigungen die recherchierten Themen ansprechen und uns ganz bestimmt nicht einschüchtern lassen. Das ist eben auch Politik und, meiner Meinung nach, ein ganz wichtiger Beitrag dazu.

Natürlich möchte ich auch noch ein paar Worte zur anstehenden Bundestagswahl schreiben. Es ist derzeit bestimmt nicht vergnügungssteuerpflichtig, SPD Politiker zu sein. Schon gar nicht, wenn die Kanzlerin sozialdemokratische Themen einfach kopiert, wie sie es nun schon geraume Zeit tut. Andererseits meine ich, dass es den meisten Bürgerinnen und Bürgern deshalb vergleichsweise gut geht, weil eben die SPD in der Großen Koalition eine so hervorragende Arbeit gemacht hat. Gerade deshalb ist es jetzt im Wahlkampf so wichtig,

auf die gute Arbeit der SPD Minister in Berlin hinzuweisen. die ganz ruhig (vielleicht zu ruhig?) und sachlich die Themen aus dem damaligen Wahlprogramm abgearbeitet haben. Ich will nur auf Andrea Nahles hinweisen, die mal eben den Mindestlohn eingeführt, die Leih- und Zeitarbeit begrenzt und die Rente mit 63 durchgesetzt hat. Alles Themen aus unserem damaligen Wahlprogramm! Welche Erfolge kann die CDU vorweisen? Ich kann mich z.B. an eine vergeigte Energiepolitik erinnern. Und an den Schlingerkurs in der Zuwanderungspolitik. Oder gar die Maut auf deutschen Autobahnen, („...wird es mit mir nicht geben“). Es gäbe der Beispiele noch viele...

Nun werden wieder Wahlprogramme geschrieben und Wahlversprechen gemacht. Vergleichen und bilanzieren sie bitte die Wahlprogramme der sich bewerbenden Parteien. Wir finden, dass wir als SPD dabei sehr gut abschneiden.

Für unsere Region kandidiert ein junger SPD Politiker. **Leon Hahn**, hier am Bodensee geboren und aufgewachsen. Er studierte in Friedrichshafen an der Zeppelin Universität und ist ganz nebenbei Landesvorsitzender der Jusos. Ich kenne Leon schon lange aus der Arbeit im Kreisvorstand der SPD und habe mich sehr gefreut als er sich für die Kandidatur entschied. Leon ist ein äußerst kompetenter, engagierter und heimatverbundener Sozialdemokrat. Ein Bundestagsabgeordneter Leon Hahn wäre eine Bereicherung und ein Gewinn für unsere Heimat.

Nun wünsche ich wieder viel Spaß beim lesen des *Bermatingen Kommunal*.

Ihr



Nein! Doch! Oh!

Dieser Ausruf von Lorient beschreibt passend den Findungsprozess für das neue Vereinsheim des Sportverein Bermatingen. Erst will man das jetzige Gebäude behalten und sanieren, der Kosten wegen. Am anderen Tag soll ein Stadion entstehen bei dem sogar die Menschen in Katar zum Staunen kämen! Die baulichen Anforderungen sind sehr hoch, sei es beim Lärmschutz oder den Sanitäreinrichtungen (in den Dimensionen des FC Bayern). Alles nötig, um nach erfolgreichen Kreisligaspielen(!) sich für die folgende Arbeitswoche auszukurieren. Und ein brandneuer Kunstrasen soll es auch sein. Der könnte zwar die vorhandenen Trainingsplätze entlasten, ist aber auch verdammt teuer. Kleiner Vorschlag: Vielleicht gibt es bei ebay gerade einen günstig zu ersteigern. Trotzdem, und jenseits aller Ironie, ist ein Neubau bzw. eine Renovierung der Anlagen im bisherigen Vereinsheim zwingend nötig. Kabinen, Duschen, Toiletten etc. drohen nämlich auseinanderzufallen.



Surfing Gehrenbergstraße

Nach der Erneuerung des Fahrbahnbelags und des Einbringens der hochmodernen Glasfaserleitung, waren die langen Bauarbeiten nun endlich fertig. Aber der Spaß begann erst! Auf der einen Fahrbahnseite fühlte man sich im 7. Autofahrerhimmel und auf der anderen wie auf einem ungarischen Feldweg! Ja, die Rede ist von ein der fast schlaglochartigen Welligkeit an mancher Stelle. Bei Regen konnte man sich das Surfboard aus dem Keller schnappen und auf das nächste Auto warten! Die Gemeinde war auch schnell auf Seiten der Bürgerschaft und erkannte den „Notstand“. Das hieß aber im Endeffekt, die Straße musste nochmal aufgerissen werden aber das ist ja heutzutage fast schon normal. Inzwischen sind die Arbeiten erledigt, auf neue Markierungen warten wir noch.

Make Europe Great Again (MEGA)

Och ne, nicht schon wieder Europa! Der Zustand wie es sich zurzeit darstellt, ist beklagenswert. Dennoch ist das Thema zu wichtig, um zu resignieren...

In den letzten Jahren ist Europa auseinander gedriftet, wie man es sich vor 5 Jahren noch nicht vorstellen konnte. Europa ist für uns Junge von einer Friedensunion über einen gemeinsamen Wirtschaftsraum auch zu einer Art „Heimat“ geworden. Deutschland hat davon wesentlich profitiert. Am Bodensee und auch in Bermatingen ist das sehr spürbar. Diese „Heimat“ muss durch eine gelebte Solidarität im Jetzt erfolgen. Auf lange Sicht können wir nur gewinnen, in dem wir anderen helfen. Zum Beispiel mit fairen Wirtschaftsbeziehungen oder bei der Unterstützung von demokratischen Strukturen.

Ein starkes, soziales und einiges Europa soll unsere Perspektive sein und die Zukunft gestalten. Dabei kommt es nicht auf die Nationalität, Hautfarbe oder Parteizugehörigkeit an!

Jugendliche, geht am 24. September wählen.

und zwar demokratische Parteien.

Am besten die S P D !

Für unsere Zukunft. Leon Hahn



Mit diesem Slogan trete ich als Ihr Kandidat zur Bundestagswahl an. Ich kandiere für die SPD im Wahlkreis Bodensee, da auch unsere schöne Region vor Herausforderungen steht. Geboren und aufgewachsen in Salem, habe ich in Friedrichshafen ein Studium der Wirtschaftswissenschaften absolviert. Dadurch bin ich stark mit der Region verbunden und kenne die Herausforderungen für unseren Wahlkreis sehr gut. Ich konnte bereits mit vielen von Ihnen über die aktuelle Lage sprechen und habe Gespräche mit über 20 Bürgermeistern und Oberbürgermeistern hier im Wahlkreis geführt. Jedes einzelne Gespräch hat gezeigt, dass es hier trotz hervorragender wirtschaftlicher Aufstellung, niedriger Arbeitslosigkeit und hohem Wohlstand einige Dinge gibt, die man anpacken muss. Auch Bermatingen ist vom enormen Durchgangs- und Ausweichverkehr durch die schwierige Straßensituation im Kreis betroffen, der Ausbau der B31 auch zwischen Immenstaad und Nussdorf, der Entlastung bringen könnte, wird aber nur durch regionale Einigkeit zu erreichen sein. So lange wir vor Ort keine gemeinsame Linie haben, wird es hierfür keine Mittel geben. Der Breitbandausbau kommt überall schleppend voran, auch in Bermatingen ist schnelles Internet trotz großer Anstrengung der Kommunalpolitik keinesfalls die Regel, die Förderung durch Bund und Land kommt kaum an. Ich glaube, dass eine gute digitale Infrastruktur für unsere Zukunft Voraussetzung ist und glaube, dass wir den Breitbandausbau als öffentliche Aufgabe verstehen sollten. Dass es im ganzen Bodenseegebiet kaum möglich ist,

bezahlbare Wohnungen zu finden, ist auch in Bermatingen zu betrachten. Deshalb muss der öffentliche Wohnungsbau wieder gemeinnützig werden und wir müssen den Kommunen mehr Steuerungsmöglichkeiten an die Hand geben, damit die richtigen Wohnungen gebaut werden: Familienwohnungen, statt Ferienwohnungen.

Um die regionalen Anforderungen zu meistern braucht unser Wahlkreis ein lautes Sprachrohr in Berlin. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir unsere Interessen stärker und intensiver als bisher in den Bundestag tragen müssen. Die Bekämpfung von Kinder- und Altersarmut liegt mir am Herzen. Ich will mich außerdem einsetzen für bezahlbaren Wohnraum. Wir brauchen schnelle Fortschritte beim Ausbau der Bundesstraßen und der Bodenseegürtelbahn. Und als Landesvorsitzender der SPD-Jugendorganisation kämpfe ich bereits für digitale Bildung und Weiterbildung sowie neue Arbeitszeitmodelle.

Trotz meines jungen Alters konnte ich bereits viele politische Erfahrungen sammeln. Ich darf als Landesvorsitzender der SPD-Jugendorganisation in Baden-Württemberg aktiv Einfluss nehmen auf die Politik im Land und erhalte aktuell durch meine Tätigkeit im Abgeordnetenbüro des parlamentarischen Staatssekretärs im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz Einblicke in die Regierungsarbeit. Sollten Sie mir in den kommenden Wochen auf den vielen Veranstaltungen, Diskussionen oder einfach auf der Straße begegnen – sprechen Sie mich an. Ich freue mich über jedes Gespräch, die vielen Anregungen, die Sie an mich herantragen, und natürlich Ihre Stimme am 24. September.

Lassen Sie es uns anpacken.



Einige Anmerkungen zu Tempo 30 auf der Ortsdurchfahrt



Ist das Kunst, oder kann das weg?

Nun haben wir ihn endlich, den 30er Blitzer, optisch an eine historische Pestsäule erinnernd. Nachdem die Umfahrungen Markdorf und Bermatingen, durch jahrzehntelanges Versagen der Verkehrspolitik des Landes, in eine ferne Zukunft verschoben sind, musste man handeln. Als Beruhigungsspiel und als Ablenkungsmanöver für die Bevölkerung, musste der Blitzer her. Zudem ist er eine feine Einnahmequelle für den klammen Landkreis. Allein 2.8 Mio € im Jahr 2016 (ohne FN und ÜB)! Da bleibt einem fast die Spucke weg.

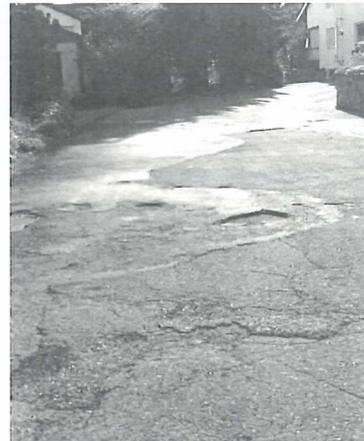
Es ist bekannt, dass Tempo 30 auf einer Durchgangsstraße sehr umstritten ist. Verkehrsexperten sagen durchweg, dass damit eine Lärminderung für menschliche Ohren nicht wahrnehmbar ist. Die Abgasbelastung steigt eher. Bleibt das Thema Sicherheit. Tempo 30 in Wohngebieten, vor Schulen und Kindergärten macht Sinn, aber das haben wir ja längst. Und es ist nicht bekannt, dass die Unfallhäufigkeit bei uns auf der Ortsdurchfahrt in den letzten Jahrzehnten zugenommen hätte. (bei vervielfachtem Verkehrsaufkommen)

Wozu also das Ganze? Mode, Ideologie, Aktionismus? Wie steht man in unserer Nachbarschaft zum Thema 30? Da ist der Meersburger Ratsbeschluss **gegen** einen stationären Blitzer zu erwähnen. Respekt! Dann gibt es zurzeit die Initiative Tempo 50,

als Petition an den Landtag Diese wird wohl keinen Erfolg haben, könnte man meinen. Zumal eben dort jene Politiker sitzen, die seit Jahrzehnten die Umgehungsstraßen in Bermatingen und Markdorf nicht zustande gebracht haben. Andererseits hatten, zum gleichen Thema, die Petitionen in Ulm-Wiblingen und Unterkirchberg Erfolg. Hier mussten die Gemeinden Tempo 30 wieder zurücknehmen. Es geht also. **Wenn man will!** Im Übrigen: Immer noch ist und bleibt unser gutes altes Rathaus als Engstelle die beste Verkehrsberuhigung.

Nachwort: Da der Diskussionsprozess im Ortsverein noch nicht abgeschlossen ist, soll dieser Beitrag als Einzelmeinung zu betrachten sein.

Schlaglöcher in Gemeindefstraßen...



Wie auf dem obigen Bild sieht es an etlichen Stellen auf den Gemeindefstraßen aus. Sauggefährlich, speziell nachts, für Passanten und Radfahrer!

Spontaner Einfall: Der Bauhof stellt Eimer mit Kaltasphalt für die Anlieger zur Verfügung und einen Stampfer zum Ausleihen. Problem erledigt...

Die 30er Bemalung in den Wohngebieten müsste stellenweise dringend erneuert werden. Das Gleiche gilt für Straßenschilder die kaum noch zu erkennen sind und erneuert gehören.

Termine des Ortsvereines:

- 23.09. Infostand vorm Rathaus
- 13.10. Politisches Wurstsalatessen
- 06.11. Versammlung des Ortsvereines
- 04.12. Versammlung des Ortsvereines

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:

Beiträge lieferten: L. Hahn, A. Kemmer, J. Pagel, M. Vorast

Andreas Kemmer
SPD Ortsverein Bermatingen
Oberer Höhenweg 10
88697 Bermatingen

Telefon: 07544 / 71573
Email: kemmer@t-online.de
homepage: www.spd-bermatingen.de

Bankverbindung:
Sparkasse Salem
DE14 690517250002006625
SOLADES1SAL

